

Wenn ein Lyzeum zum Kunsthaus wird

Fünfte Auflage des „House full of Arts, Words & Music“ im LCD



Die Besucher konnten sich auf eine 90-minütige Kunstwanderung durch die Schule begeben.

Diekirch. Zum fünften Mal seit 2010 hatte sich das „Dikrecher Koléisch“ (LCD) als großes Kunsthaus mit 40 verschiedenen, zu Bühnen und Kunstgalerien umfunktionierten, Schauplätzen im Eingangsbereich, der Bibliothek, des Festsaaes, den Klassensälen, Korridoren und Verwaltungsräumen inszeniert.

Zahlreiche Besucher hatten sich zu der, vom LCD-Orchester und Chor gestalteten, Eröffnung im überdachten Schulhof eingefunden, von wo aus sich jeder nach Lust und Laune auf eine 90-minütige Kunstwanderung durch das

Gebäude begab. Instrumental-, Gesang-, Theater- und Videovorführungen, sowie ausgestellte Ölgemälde, Kohlezeichnungen, Fotomontagen und diverse Kunstobjekte in 3D luden unterwegs zum Verweilen ein. Ganze Klassenverbände präsentierten selbst kreierte Chansons, Videos oder Bühnenstücke, lasen selbst verfasste Prosa oder Gedichte vor und gaben so den in der Schule erlernten lebendigen und klassischen Sprachen einen Raum „außerhalb“ des Klassensaales. Schüler – auch ehemalige – sangen, bliesen, spielten Pop und Klassik in Gruppen mit

teils skurrilen Namen, wie „Toloros“, „The mixed Pickels“, „Die 4 Grazien“ oder „Verzweiflungsorchester“, wobei Letzteres ein Streichensemble war, das tosenden Beifall erntete. Wer unterwegs mal kurz eine Kleinigkeit essen oder trinken wollte, war an der von der gemeinnützigen Vereinigung LCD-Solidarität betriebenen Bar gut bedient. Dort ließ auch so mancher Besucher den Abend bei einem Glas Crémant oder einem Fairtrade-Saft Revue passieren oder beglückwünschte den einen oder andern Künstler für seinen gelungenen Auftritt. C.